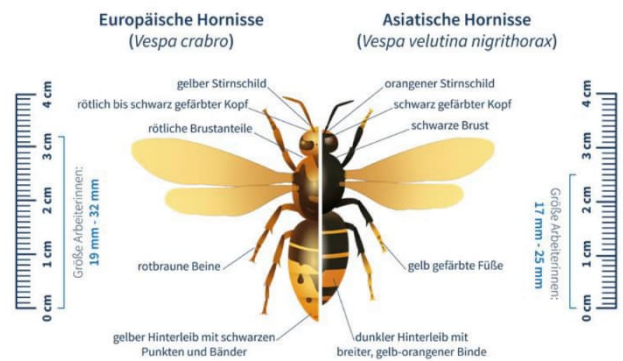


Fachgespräch zur Asiatischen Hornisse (*Vespa velutina*)

Vorbereitung, Früherkennung und Zusammenarbeit in Berlin

Die Ausbreitung der Asiatischen Hornisse (*Vespa velutina*) in Deutschland schreitet voran. Als invasive gebietsfremde Art von EU-weiter Bedeutung stellt sie Imkerschaft, Naturschutz, Verwaltung und Gefahrenabwehr vor neue Herausforderungen. Für Berlin stellt sich inzwischen nicht mehr die Frage, ob die Art einwandern wird, sondern wie wir uns gemeinsam auf ihr Auftreten vorbereiten und geeignete Strukturen für Erkennung, Meldung, Monitoring und Management etablieren.



Der Imkerverein Tempelhof lädt deshalb zu einem Fachgespräch mit Dr. Stephan Härtel vom NABU Hymenopterendienst Berlin ein.

Der NABU unterstützt im Auftrag der Berliner Naturschutzverwaltung die Früherkennung und Dokumentation der Asiatischen Hornisse und begleitet die fachliche Information der Öffentlichkeit.

Imkerverein Tempelhof e.V. im Sorgenfrei
Markgrafenstraße 10, 12105 Berlin
06.10.2026, ab 19:00 Uhr

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen aktuelle Erkenntnisse aus bereits betroffenen Regionen sowie die Frage, welche Vorbereitungen und Kooperationen in Berlin sinnvoll und erforderlich sind.

Themen

- Erkennung und sichere Bestimmung, kurze Vorstellung
- Aktuelle Ausbreitung und Erfahrungen aus betroffenen Bundesländern, kurzer Überblick
- Meldewege und Zuständigkeiten
- Monitoring- und Früherkennungskonzepte für Berlin
- Austausch über Zusammenarbeit zwischen Imkerschaft, NABU, Naturschutz, Verwaltung, Schädlingsbekämpfung und Feuerwehr
- Diskussion möglicher Handlungsstrategien für Berlin

Eingeladen sind: Imkerinnen und Imker, Mitarbeitende der Bezirks- und Senatsverwaltungen der Naturschutzbehörden, Feuerwehr und Gefahrenabwehr, Schädlingsbekämpfer, Alle fachlich Interessierte

Der Imkerverein Tempelhof e.V. freut sich auf einen fachlichen Austausch darüber, wie Berlin sich frühzeitig und koordiniert auf das Auftreten der Asiatischen Hornisse vorbereiten kann.

Mehr Information zur *Vespa velutina* als invasive Art

Die Asiatische Hornisse stammt aus Südostasien. Sie wurde über Warentransporte 2004 nach Frankreich verschleppt und breitet sich seitdem in Europa aus. Die Einwanderung ist in Europa mittlerweile unumkehrbar. Die EU hat *Vespa velutina* im Jahr 2016 auf die Unionsliste der invasiven Arten gesetzt. Jedes Mitgliedsland muss daher Maßnahmen zur Bekämpfung der Art umsetzen. Die Maßnahmen variieren je nach Grad der Etablierung der Art. In Deutschland wurde sie 2025 offiziell als „etabliert“ eingestuft. [Die Asiatische Hornisse in Deutschland; NABUhttps://berlin.nabu.de/news/newsarchiv/2020/februar/27680.html](https://berlin.nabu.de/news/newsarchiv/2020/februar/27680.html)

Grafik: NABU Berlin: Vergleich Europäische Hornisse (links) und Asiatische Hornisse (rechts)